Schloss Varenholz

Schloss Varenholz – Jugendhilfeeinrichtung mit Internat und Privater Sekundarschule

WIR

Leben und Lernen in einem pädagogisch gestalteten Entwicklungsraum

Die Jugendhilfeeinrichtung bzw. das Internat Schloss Varenholz befindet sich neben der Privaten Sekundarschule Schloss Varenholz auf dem Gelände des Schlosses Varenholz im lippischen Kalletal/NRW. In unserer Einrichtung werden vorrangig Kinder und Jugendliche gemäß Hilfeplanung individuell betreut und beschult, die aufgrund von Defiziten in ihrer schulischen oder persönlichen Entwicklung einer besonderen Unterstützung bedürfen.

Die Aufnahme eines Kindes oder Jugendlichen kann entweder im Rahmen der Hilfen zur Erziehung nach §§ 27, 34, 35a, 36 und 41 SGB VIII über öffentliche Kostenträger erfolgen oder privat finanziert werden. Sind öffentliche Kostenträger in eine Aufnahme involviert, kann diese nur über das zuständige Jugendamt, nicht jedoch direkt über das Internat selbst erfolgen. Als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe orientieren wir uns an den gesetzlichen Vorgaben. Hierzu zählen unter anderem die hohe Betreuungsdichte wie auch, gemäß Fachkräftegebot, der ausschließliche Einsatz von pädagogischen Fachkräften in den Wohn- und Internatsgruppen.

Alle Kinder und Jugendlichen auf Schloss Varenholz besuchen die Private Sekundarschule Schloss Varenholz. Die staatlich genehmigte Ersatzschule in Ganztagsform ist durch ihr spezielles Internatsprofil darauf vorbereitet, Schüler/-innen mit z. B. Teilleistungsschwächen, ADHS, Schulmüdigkeit oder sonstigen Lern- und Leistungsdefiziten durch ein passgenaues schul- und erziehungspädagogisches Konzept zu unterstützen und zu fördern. Unsere pädagogische Kernkompetenz drückt sich in der kollegialen Zusammenarbeit aller am Entwicklungsprozess der Kinder und Jugendlichen beteiligten Personen aus.

LEBEN

Sozialpädagogische und schulische Unterstützung mit Struktur und Nachhaltigkeit

Wir stellen unseren Kindern und Jugendlichen auf Schloss Varenholz einen pädagogisch gestalteten Lern- und Entwicklungsraum zur Verfügung, der von zuverlässigen und stabilen Bindungen sowie intensiver Beziehungsarbeit geprägt ist. Unsere hochqualifizierten Pädagogen/-innen leisten eine „Rund-um-die-Uhr-Betreuung", um die Kinder und Jugendlichen in ihrer Individualität zu fördern und zu persönlichen Erfolgserlebnissen zu animieren. Unser Ziel: der individuell bestmögliche Schulabschluss und die Entwicklung einer Persönlichkeit mit weitreichenden sozialen Kompetenzen.

Auf Schloss Varenholz betreuen wir Kinder und Jugendliche individuell nach ihren Stärken und Ressourcen. Bedürfen sie im Bereich der Erziehung, des Lernens, des Verhaltens oder der Konzentration besonderer Hilfe, bekommen sie von uns eine intensive pädagogische Unterstützung.

Entwickeln und Fördern sind für uns verbunden mit einem hohen Maß an pädagogischem Handeln und Wirken. Unsere systemische Haltung verpflichtet uns, die Eltern nach Möglichkeit mit in den pädagogischen Prozess einzubinden und mit ihnen gemeinsam Koalitionen der Erziehung zur Förderung und Entwicklung ihrer Kinder einzugehen. Wir wollen Familiensysteme verstehen, ihre Ressourcen erkennen und mit den Stärken arbeiten. Dabei zählt auch die therapeutische Begleitung der Kinder und Jugendlichen und ihrer Familien zu unserem Angebotsportfolio, das über die verschiedenen systemischen Therapieformen hinaus auf Wunsch auch eine begleitende Unterstützung vor der Rückkehr in die Familie bzw. im Rahmen der Verselbstständigung beinhaltet.

Gemeinsamer Erziehungsprozess zur Persönlichkeitsentwicklung

Die pädagogischen Mitarbeiter/-innen der Einrichtung möchten ihren Schüler/-innen Orientierung und Geborgenheit bieten; sie sollen sich hier gut aufgehoben und – in all ihrer Individualität – angenommen fühlen. In diesem positiven pädagogischen Klima lernen sie, ihr Denken und ihr Vertrauensspektrum so zu erweitern, dass ihnen soziale Kompetenzen für ein erfolgreiches Leben in unserer Gesellschaft zuwachsen. Weltoffenheit, Toleranz und Engagement sind außerdem Tugenden, die wir leben. Wir wünschen uns, dass letztlich selbstbewusste und selbstständige Persönlichkeiten Schloss Varenholz verlassen.

Ein zentrales und überaus wichtiges Arbeitsinstrument unserer Erziehungsarbeit in Schule und Einrichtung bildet der Aufbau von tragfähigen Beziehungen, denn nur, wenn Kinder und Jugendliche sich sicher gebunden fühlen, werden sie Vertrauen zu sich selbst und zu ihrem sozialen Umfeld aufbauen können. Unsere pädagogischen Fachkräfte versuchen deshalb, die Problemlagen der Heranwachsenden zu erkennen und durch ein hohes Maß an Gespür und Feinfühligkeit Vertrauen bei ihnen aufzubauen.

Wir betrachten Teilleistungsschwächen oder ADHS immer von der individuellen Lernausgangslage des Kindes oder Jugendlichen. In Elterngesprächen werden sowohl die Entwicklung des Kindes als auch die gegebenen familiären Beziehungen und Entwicklungsumstände eruiert, um lösungsorientiert Wege aufzuzeigen, die das Kind bei der Bewältigung einer Verhaltens- oder Entwicklungsstörung unterstützen können. Im Hinblick auf die Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) stehen wir einer medikamentösen Behandlung sehr kritisch gegenüber und versuchen in Absprache mit den Eltern und dem betreuenden Arzt, auf Medikamente mit dem Wirkstoff Methylphenidat weitestgehend zu verzichten. Eine alternative Therapieform bei ADHS stellt z. B. Neurofeedback dar. Diese Therapiemaßnahme zählt zum Angebotsportfolio von Schloss Varenholz und wird von hauseigenen Neurofeedback-Therapeuten durchgeführt.

Wohnkomfort, Gemütlichkeit und Geborgenheit in mittelalterlichem Ambiente

Die Schüler/-innen der Einrichtung sind entweder direkt im Schloss Varenholz oder aber in einer dem Schloss Varenholz vorgelagerten und eigens als Schülerwohnheim konzipierten Vorburg untergebracht. In einem historischen Nebengebäude des Schlosses, der sogenannten „Engelsburg", sowie zwei renovierten Altbauten, „Trotzenburg" und „Felsenburg", befinden sich fünf weitere Wohngruppen.

Im Rahmen der notwendigen erzieherisch-pädagogischen Hilfen leben die Kinder und Jugendlichen in Wohngruppen, die je nach Betreuungsform variieren. Im Internatssetting mit 230 Betreuungstagen verbringen die Schüler/-innen in der Regel zwei Wochenenden im Monat sowie die Schulferien zuhause bei ihren Eltern. Weitere Angebote stellen die Ganzjahresbetreuung (Regelangebot), der Besuch unserer Privatschule als Tagesschüler/-in sowie speziell zur Verselbstständigung das Wohnen in einer sonstigen betreuten Wohnform (SBW) dar.

Alle Wohngruppen haben eine überschaubare Größe und werden jeweils von vier bis sechs pädagogischen Fachkräften im Schichtdienst rund um die Uhr betreut.

In ihrer Gruppe wohnen die Kinder und Jugendlichen altersübergreifend in geräumigen und gemütlichen Ein- oder Zweibettzimmern. Darüber hinaus verfügt jede Gruppe über eine eigene Wohnküche, einen Aufenthalts- bzw. Gemeinschaftsraum sowie zeitgemäße Sanitäranlagen.
In den Speisesälen des Schlosses Varenholz nehmen die Mitarbeiter/-innen aus allen Abteilungen und Gruppen das Mittagessen gemeinsam mit den Schüler/-innen ein. Der Qualität der Speisen räumen wir einen hohen Stellenwert ein. Deshalb sorgen wir für eine ausgewogene Ernährung mit viel frischem Obst und Gemüse sowie verschiedenen Salaten. Bei der Auswahl der Lebensmittel achten wir neben der Qualität auch auf die regionale Herkunft.

enfa

Interesse wecken und Begabungen fördern

Wer Leistungen erbringen soll, braucht ebenso Pausen – Zeit, die durch Entspannung und Spannung zugleich eine Abwechslung zum „Ernst des Schulalltags“ bringt:

Wir bieten unseren Schüler/-innen ein vielseitiges Freizeitprogramm: Sport, Handwerk, Musik, Kunst – alle Angebote orientieren sich an den Interessen und Neigungen der Kinder und Jugendlichen bzw. an der jeweiligen Nachfrage. Mit konsequenter, individueller Hinführung sorgen wir dafür, dass sich die Schüler/-innen bestimmten Aktivitäten stellen und sich ausprobieren. Sie können sich im sportlichen Wettkampf beweisen, und wenn sie scheitern, lernen sie mit den Niederlagen umzugehen. Sie können neue Techniken an einem Musikinstrument oder beim Holzwerken entwickeln oder eigene Hemmschwellen beim Kickboxen, auf der Skaterrampe oder beim ersten Auftritt auf einer Bühne mit der Tanzgruppe überwinden.

Handwerk und Technik:

Ob mit handwerklichem Geschick, Kreativität oder technischem Sachverstand: In unseren Werkstätten und EDV-Räumen arbeiten Kopf und Hand eng zusammen – der Kreativität sind lediglich die Grenzen des eigenen Geschicks gesetzt.

Musik und Kunst:

Schüler/-innen mit musischem und künstlerischem Talent werden bei uns von sehr guten Lehrer/-innen und Spezialisten/-innen gefördert. Ob Schauspiel, Tanz, Malerei oder Musizieren: Die Kreativität unserer Schüler/-innen bringt Leben in unsere Einrichtung, verschönert unsere Gebäude oder unterhält uns mit Vorstellungen und Präsentationen.

Sport:

An Abenteuern und Aktion mangelt es auf Schloss Varenholz nicht. Wir bieten unseren sportbegeisterten Schüler/-innen ein umfangreiches Angebot an Sportarten jeglicher Couleur: Neben fast allen Ballspielarten sind zum Beispiel auch Sportarten wie Reiten, Schwimmen oder Kanu fahren Teil unseres Freizeitangebots.

LERNEN

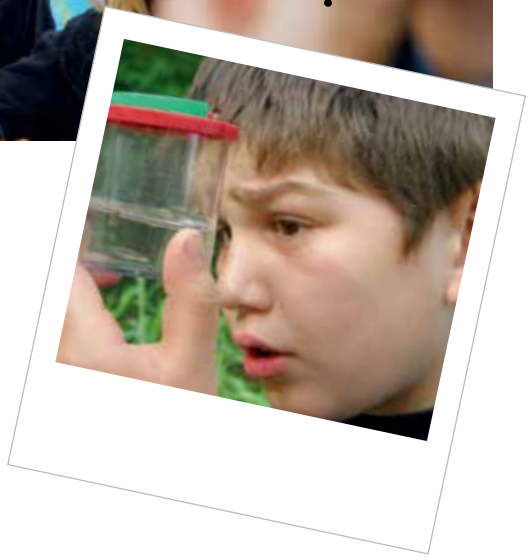
Wir, das Lehrer- und Erzieherteam auf Schloss Varenholz, verfolgen tagtäglich ein hohes Ziel: Wir wollen unseren ca. 200 Schülerinnen und Schülern (ca. 15 % davon sind Tagesschüler/-innen) eine Schule bieten, in der das Lernen gelebt wird, um das Leben zu lernen.

In der privaten, direkt an die Einrichtung angeschlossenen Sekundarschule bereiten wir die Kinder und Jugendlichen nachhaltig und individuell auf die persönliche Wunschausbildung vor: entweder auf die Sekundarstufe II, also z. B. den nachfolgenden Besuch einer gymnasialen Oberstufe bzw. eines Berufskollegs, oder auf den Einstieg in das Berufsleben – je nach dem individuellen Leistungsvermögen der Schülerin/des Schülers. Die Neuaufnahme einer Schülerin oder eines Schülers als Internats- oder Tagesschüler/-in in die Sekundarschule ist jederzeit, also nicht nur zu Schuljahresbeginn, möglich.

Die Sekundarschule besitzt den Status einer staatlich genehmigten Ersatzschule des Landes NRW, ist also staatlich anerkannt. Alle Zeugnisse, Abschlüsse und Qualifikationen sind denen einer öffentlichen Schule gleichgestellt.

Wie kaum eine andere Schulform bietet die Sekundarschule die Möglichkeit des längeren gemeinsamen Lernens. Sie kommt damit dem Wunsch vieler Eltern entgegen, die Bildungswege ihrer Kinder länger offen zu halten und sie noch nicht nach der Grundschule in eine der klassischen Schulformen „einsortieren" zu müssen. Hiervon profitieren insbesondere „Spätstarter/-innen" oder Schüler/-innen mit Lern- und Leistungsproblemen, ADHS, Verhaltensauffälligkeiten oder Entwicklungsverzögerungen. Diese Schüler/-innen erhalten an der Varenholzer Sekundarschule eine Chance auf den gewünschten Bildungsabschluss.

Das Lernen leben, um das Leben zu lernen!



In unsere Sekundarschule können unabhängig von der Empfehlung der abgebenden Grundschule Schüler/-innen mit Haupt- und Realschulqualifikation, aber auch mit einer Empfehlung für das Gymnasium aufgenommen werden. Sie richtet sich also ausdrücklich auch an gymnasial geeignete Kinder, die den Weg zum Abitur in neun statt in acht Jahren anstreben. Dem Inklusionsgedanken folgend können in die Varenholzer Privatschule darüber hinaus auch Förderschülerinnen und -schüler mit dem Förderschwerpunkt LES aufgenommen und intensiv gefördert werden.

Beziehungsarbeit in Schule und Schulstation

Beziehungsarbeit bildet die Grundlage der pädagogischen Arbeit in der Sekundarschule Schloss Varenholz. Erfolgreiches schulisches Lernen und persönliches Wachsen sind ohne den Aufbau von Vertrauen und die Gewährleistung von Kontinuität nicht möglich. Das bedeutet, dass die schulischen Rahmenbedingungen den Aufbau von Beziehungen und Bindungen zwischen Lernenden und Lehrenden ermöglichen und nachhaltig fördern.

Hochs und Tiefs, starke und schwache Zeiten: das hat doch jeder einmal! Wir fangen unsere Schüler/-innen auf, fördern sie in Hochphasen und ermutigen sie an Tiefpunkten. Unsere Lehrer/-innen betreuen die Jahrgangsstufen langjährig, so dass sie den notwendigen „persönlichen Draht“ zu den Kindern und Jugendlichen haben.

Für Schüler/-innen mit Schulangst, Schulverweigerungshaltungen oder sonstigen individuell gelagerten Krisen haben wir eine eigene Schulstation eingerichtet. In dieser interdisziplinären Lern- und Lebensgruppe betreuen wir prognostisch schwer beschulbare oder sogenannte Krisenschüler/-innen solange, bis sie wieder in die Klasse/Schule integriert und gemeinsam mit der Klasse dem Unterricht folgen können.

Den Schüler/-innen stehen darüber hinaus Schulsozialarbeiter sowie Integrations- und Lernhelfer bei schulischen Problemen, aber auch bei allen anderen Sorgen, Nöten und Ängsten immer helfend zur Seite.

Mit stärkenorientierter Förderung zu guten Noten

Individuelle Förderung: Unsere Schüler/-innen sollen stolz auf die eigene Leistung sein – unsere Lehrer/-innen sind die Schatzmeister, die die ganz individuellen Leistungsschätze der Kinder entdecken und helfen, diese voll auszuschöpfen.
Unsere Pädagogen/-innen sind in der Lage, die heterogenen Lernstände ihrer Schüler/-innen schnell und genau zu erkennen. So können frühzeitig Maßnahmen zur Förderung von Stärken sowie zur Beseitigung von Schwächen eingeleitet werden.

Effektive Lernmethoden stützen die Arbeit unserer Lehrer/-innen: In Methodentrainings werden essenzielle Schlüsselqualifikationen und hilfreiche Lern- und Arbeitstechniken vermittelt. Im Deutschunterricht arbeiten wir mit einem innovativen Rechtschreibkonzept, um die Basiskompetenzen Rechtschreiben und Lesen zu fördern. Hiervon profitieren besonders Schüler/-innen mit einer Lese-Rechtschreib-Schwäche, die einen beachtlichen Lernzuwachs erzielen können.

In kleinen Lerngruppen mit einer optimalen Lehrer-Schüler-Relation setzen wir den rhythmisierten Ganztagsunterricht von 8.00 – 15.20 Uhr um. Klar strukturiert durch den von uns vorrangig praktizierten Blockunterricht im 60-Minuten-Takt können sich unsere Schüler/-innen gemeinsam mit den Lehrer/-innen optimal auf den Unterricht konzentrieren. Durch fest in den Lehrplan integrierten Förder- und Übungsunterricht im Klassenverband haben die Schüler/-innen nur sehr selten Hausaufgaben nach der Schule zu erledigen und können so nach Schulschluss voll und ganz ihre Freizeit genießen.

An der Sekundarschule Schloss Varenholz werden alle Schulabschlüsse der Sekundarstufe I vergeben:

- Erwerb des Hauptschulabschlusses nach Klasse 9 und 10
- Fachoberschulreife mit und ohne Qualifikation
- Extern: Fachhochschulreife oder Hochschulreife an den mit uns kooperierenden Schulen

Perfekt abgestimmte Bildungsgänge

Bei der Sekundarschule Schloss Varenholz handelt es sich um eine Sekundarschule in kooperativer Form mit zwei Bildungsgängen, einem auf der Grundebene und einem auf der Erweiterungsebene. Während auf der Grundebene der Schwerpunkt auf der Berufsorientierung liegt, werden auf der Erweiterungsebene die Grundlagen für den nachfolgenden Besuch einer gymnasialen Oberstufe oder eines Berufskollegs gelegt.

Bis zur 9. Jahrgangsstufe sind die beiden Bildungsgänge durchlässig. Die Schüler/-innen können also den Bildungsgang je nach Interesse oder Leistungsfähigkeit wechseln.

Im Bildungsgang auf der Erweiterungsebene orientiert sich die Sekundarschule an den Maßstäben der Realschule und des Gymnasiums.

Durch Kooperationsverträge mit dem Weser-Gymnasium Vlotho und den umliegenden Berufskollegs können wir den Übergang auf die weiterführenden Schulen fließend und mit großen Erfolgsaussichten gestalten. Dies umso mehr, als ein Ortswechsel hierfür nicht notwendig ist. Die Schüler/-innen können nämlich in der Einrichtung wohnen bleiben und von Schloss Varenholz aus die Oberstufe des Vlothoer Gymnasiums oder eines der Berufskollegs besuchen.

Im Bildungsgang auf der Grundebene besteht unser oberstes Ziel darin, den Schüler/-innen bei der Orientierung auf dem Lehr- und Ausbildungsmarkt behilflich zu sein.

Eckpunkte unseres Berufsvorbereitungscurriculums stellen Praktika in verschiedenen Jahrgangsstufen wie auch die enge Zusammenarbeit mit Ausbildungsbetrieben vor Ort dar. Für die Achtklässler bieten wir z. B. spannende Berufsorientierungstage in einem Technologie- und Bildungszentrum an. Danach absolvieren die Schüler/-innen in Klasse 9 ein dreiwöchiges Betriebspraktikum, an das sich in Klasse 10 ein zweiwöchiges Sozialpraktikum anschließt.

Schloss Varenholz

Träger:
OWL gemeinnützige Privatschulgesellschaft mbH &
Schloss Varenholz GmbH,
Internatsgesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe

Geschäftsführende Gesellschafter:
Thomas Blauschek M.A. und Frederic Blauschek

Ansprechpartner:
Internatsleitung: Peter Greitemann
Aufnahmeleitung: Heike Vollmer
Schulleitung: Frank Ziegler

Als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe gehören wir dem Rahmenvertrag bzw. der Rahmenvereinbarung gemäß § 78f SGB VIII an und verfügen im Sinne des § 78c SGB VIII über eine Leistungs- und Entgeltvereinbarung. Diese enthält alle wesentlichen Leistungsmerkmale unserer Jugendhilfeeinrichtung und deren konzeptionelle Ausrichtung. Sie beschreibt darüber hinaus die fachlichen Standards, die für die qualitative und quantitative Leistungserbringung erforderlich sind und den darüber erzielten Konsens in einer Qualitätsentwicklungsbeschreibung.

Idee, Konzept, Umsetzung: Die Leuschner Creativgesellschaft

Kontaktieren Sie uns!

Telefonnummer: **0 57 55 – 962 0**

oder auf: **www.schloss-varenholz.de**

Fax: 0 57 55 – 424
E-Mail: info@schloss-varenholz.de

Mehr erfahren Sie auf

www.schloss-varenholz.de

Schloss Varenholz

Jugendhilfeeinrichtung mit Internat
und Privater Sekundarschule